Besprechungen.

Report of the bureau of mines Toronto, Ontario, 1900.

ARCHIBALD BLUE: Mineral industries of Ontario. pag. 9—34.

J. A. BOW: Mines of northwestern Ontario. pag. 35—88.

C. DEKALB: Mines of eastern Ontario. pag. 89—111.

D. G. BOYEL: Michipicoton mining division. pag. 112—118.

A. P. COLEMAN: Copper and iron regions of Ontario. p. 143—191.

W. G. MILLER: Minerals of Ontario with notes. pag. 192—212.

J. W. BAIN: A sketch of the nickel industry. pag. 213—224.

Der Gesamtwert der Mineralproduktion von Ontario in 1899 betrug 8789901 Dollars. Unter diesen Produkten waren: Steinsalz, Gyps, Graphit, Talk, Glimmer, Arsen, Eisenerze, Nickelerze, Kupfer, Gold und Silber. Der Werth des Goldes war 424000, der Eisenerze 21000, des Arsens 4842 Dollars.

Der Bericht von W. G. MILLER enthält ein Verzeichniss der wichtigsten in Ontario vorkommenden Mineralien mit Bemerkungen über ihre Zusammensetzung und ihr Vorkommen. Das Verzeichniss enthält etwas über 300 Mineralnamen, die Zahl der berücksichtigten Mineralien selbst bleibt etwas unter 250. Nur in wenigen Fällen sind neue Thatsachen mitgetheilt, ausser in Bezug auf Fundorte. Die meisten Bemerkungen sind Auszüge aus den kanadischen geological reports und aus verschiedenen Zeitschriften, in denen diese Vorkommen beschrieben worden sind. Man hat es so mit einer Uebersicht über die gegenwärtige Kenntniss der Mineralogie von Ontario zu thun. Einige der neuesten wohlbekanntesten Mineralvorkommen sind die folgenden:

Arsen auf Edward's Island, Lake Superior. Wismuth in der Stadt Tudor. Bittersalz als Efflorescenz auf Serpentin am Crow Lake, Marmora und als Inkrustation auf Dolomit und »shales« bei Collingwood. Kobaltblüthe auf der Cross Mine, Madoc; auf Magneteisen auf der Dominion Mine; als Inkrustation auf Kalkspath, Prince's Mine, Thunder Bay; am Südostende der Bay of Islands, Bad Vermilion Lake. Hessit am Gold Creek, Pine Portage Bay, Rainy River. Te = 35,40; Ag = 61,01; Sa = 96,41; G = 7,968.

Löllingit in Lot 16, R. XIV, Galway. As = 70,11; S = 0,80; Fe = 24,41; Co = 2,85; Ni = 0,78; Quarz = 1,69; Sa = 100,64. Morenosit in Denison, in Drury und auf der Wallace Mine und der Mündung des Whitefish River. Zinnstein in Begleitung von Sperrylith in der Vermilion Mine, Denison. Er findet sich in der Nähe des Lake Wahnipitae, und mit Columbit in Stadtgebiet von Lyndoch.

In dem Report von BAIN wird berichtet, dass der Ertrag der Sudbury-Grube an metallischem Nickel in 1899 ungefähr 2600 metr. Tonnen betrug; der mittlere Ertrag für die 5 vorhergehenden Jahre war ca. 2000 Tonnen. Das Erz ist in der Hauptsache ein Gemenge von Kupferkies und Magnetkies, doch finden sich auch kleinere reine Massen des ersteren und grössere des letzteren Minerals zerstreut durch die gemischten Erze. Das Nickel scheint in dem Magnetkies einen Theil des Eisens in wechselnden Mengen zu vertreten. Der mittlere Nickelgehalt beträgt 3 %. Gelegentlich werden auch nickelreichere Massen gefördert, in denen dann oft Millerit, Pentlandit und andere wesentlich Nickel enthaltende Mineralien zu beobachten sind. Das zum Verschmelzen kommende Erz enthielt in den letzten 7 Jahren im Mittel 2,51 % Nickel und 2,92 % Kupfer.

W. S. Bayley.

A. J. Moses: Simple tables for the determination of the common or economically important minerals. (School of mines Quarterly. 21. 1900. pag. 192.)

Es ist ein einfaches Schema zur Bestimmung der gemeineren Mineralien mittelst ihrer physikalischen Eigenschaften und ihres Löthrohrverhaltens. Die Mineralien werden in 2 Gruppen, die metallischen und die nicht metallischen, eingetheilt. Die erste Gruppe zerfällt nach ihrer Farbe und Härte in 8 Untergruppen und jede von diesen nach dem Löthrohrverhalten in 6 noch kleinere Gruppen. Die nichtmetallischen Mineralien werden in lösliche und nichtlösliche zerlegt. Die letzteren theilen sich in 2 Untergruppen, deren erste diejenigen Mineralien enthält, die flüchtig sind oder die auf der Kohle einen magnetischen Rückstand hinterlassen, während sich in der anderen alle übrigen befinden. Die weitere Eintheilung beruht auf dem Verhalten gegen Salzsäure und weiterhin auf Löthrohrreaktionen. Die Tafeln finden sich auch in der neuen Auflage des Lehrbuchs von MOSES und PARSONS, Elements of mineralogy, crystallography and blowpipe analysis 1900. (Dieses Centralblatt 1900, pag. 298.)

W. S. Bayley.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Bayley W. S.

Artikel/Article: [Besprechungen. 371-372](#)